

Mehr und regelmäßiger öffentlicher Nahverkehr für die Region

Am 31. Juli 2024 startet das neue Busnetz Hunsrück. Was das für die Region konkret bedeutet, erfahren Interessierte im Folgenden.

5. Juli 2024 – Neue Strecken und mehr Fahrten: Das Busnetz Hunsrück bringt Fahrgäste mit 17 neuen Linien zwischen Mosel, Morbach und Thalfang ab Ende Juli klimaschonend und bequem ans Ziel. Im Rahmen der Neugestaltung und Planung des Busnetzes Hunsrück wurden viele Linienwege angepasst oder ganz neu angelegt. Das Ergebnis: Ein deutlich erhöhtes Fahrtenangebot mit häufigeren Busverbindungen, die die Region im Landkreis Bernkastel-Wittlich erschließen. Dadurch bekommen nahezu alle Gemeinden einen regelmäßigen, mindestens zweistündlichen Takt – oft auch abends und am Wochenende.

Synergie von Bussen, Zügen und RufBussen

Bei der Planung des neuen ÖPNV-Angebots wurde darauf geachtet, dass die Menschen zwischen den einzelnen Buslinien sowie zwischen den Bussen und Zügen gut umsteigen können. Wichtig war auch, dass möglichst viele Menschen eine möglichst gute Verbindung in die regionalen Zentren haben. Um dies auch für kleinere Orte zu erreichen, die bisher weniger gut angebunden waren, kommen zudem bedarfsorientierte RufBusse zum Einsatz.

Neues im Schüler- und Kindergartenverkehr

Kindergartenkinder und Schüler fahren in Zukunft hauptsächlich in regulären Liniensbussen zur Schule oder in die Kitas. Daneben gibt es auch Linienbusfahrten, die gezielt am Bedarf der Schüler oder Kindergartenkinder orientiert sind und sich in Häufigkeit und Taktung von den durchgehend regelmäßig getakteten Linien unterscheiden. Diese Fahrten stehen aber ebenfalls allen Fahrgästen zur Verfügung. Schüler sowie Eltern und Erziehungsberechtigte wurden über ihre Schulen und Kindergärten mit Informationsschreiben über die Änderungen informiert.

Hintergrund und weitere Informationen

Seit Dezember 2018 wird nach und nach in allen Regionen im Verbundgebiet des Verkehrsverbundes Region Trier (VRT) das Busangebot verbessert und das Fahrtenangebot praktisch verdoppelt. Mehr Informationen, eine Liniennetzkarte sowie Details zur Taktung der neuen Linien finden Interessierte unter www.vrt-info.de/hunsrueck. Die neuen Abfahrtszeiten im eigenen Ort können schon heute unter www.vrt-info.de/fahrplanauskunft eingesehen werden, wenn das Datum auf den 31. Juli 2024 oder danach eingestellt wird. Für Fahrten zur Schule sollte ein Datum nach den Ferien gewählt werden.

Wie RufBusse geordert werden, erfahren Fahrgäste unter www.vrt-info.de/rufbus

Extra: Das ist der Verkehrsverbund Region Trier (VRT)

Das VRT-Gebiet umfasst die vier Landkreise Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Vulkaneifel und Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie die Stadt Trier. Die Landkreise und die Stadt Trier sind Mitglieder des Zweckverbandes VRT und Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Region. Gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz finanzieren sie das ÖPNV-Angebot. Die VRT GmbH ist zuständig für Fragen des straßengebundenen ÖPNV – für die Schiene ist der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (ZV SPNV Nord) zuständig.

In enger Abstimmung mit den Aufgabenträgern und dem ZV SPNV Nord plant der VRT das Busangebot im Verbundgebiet, garantiert einen einheitlichen Tickettarif bei den in der Region fahrenden Verkehrsunternehmen und hat zum Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Region zukunftsfähig zu gestalten, um möglichst viele Menschen vom Bus- und Zugfahren zu überzeugen. Mehr Infos zum VRT oder zur Ausweitung des Fahrten-Angebots im VRT-Gebiet gibt es unter www.vrt-info.de zum Beispiel unter dem Bereich Busnetze.

Verkehrsverbund
Region Trier GmbH

Deworastraße 1
54290 Trier

Tel: 0651/14596-0

www.vrt-info.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Katharina Boßmann
E-Mail presse@vrt-info.de

Stand:
8. Juli 2024